





Kurzfassung der Kinderrechte

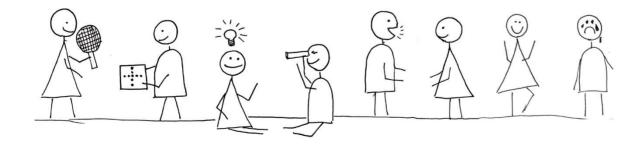
Kita an der BHT



Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam Institute for Applied Research on Childhood, Youth, and the Family

INHALTSVERZEICHNIS

ÜBERBLICK ÜBER DIE KINDERRECHTE IN DER KITA AN DER BHT	3
Das Recht auf wertschätzenden Umgang und Schutz vor Gewalt	
Das Recht auf Äusserung der eigenen Meinung und Beschwerde	3
Das Recht auf Vermittlung und Wahrnehmung der Rechte im Kita-Alltag	4
SELBSTBESTIMMUNGSRECHTE	
DAS SOLL UND KANN JEDES KIND SELBST ENTSCHEIDEN:	
Das spricht das Kind mit der Fachkraft ab, hier kann es mitbestimmen:	7
HIER GIBT ES KEINE MITENTSCHEIDLINGSRECHTE	c



ÜBERBLICK ÜBER DIE KINDERRECHTE IN DER KITA AN DER BHT

DAS RECHT AUF WERTSCHÄTZENDEN UMGANG UND SCHUTZ VOR GEWALT

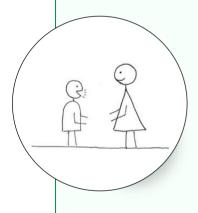


Unsere Kinder haben das Recht ...

- ... auf einen wertschätzenden, achtsamen und feinfuhligen Umgang.
- ... auf eine angemessene und altersentsprechende Unterstützung und Begleitung in alltäglichen Situationen.
- ... auf eine anwaltliche Vertretung in Gefährdungsmomenten.

DAS RECHT AUF ÄUSSERUNG DER EIGENEN MEINUNG UND BESCHWERDE

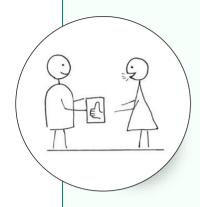
Unsere Kinder haben das Recht ...



- ... jederzeit ihre Meinung zu äußern.
- ... bei jeder Art von Unzufriedenheit mit ihren individuellen Ausdrucksformen berücksichtigt zu werden.
- ... auf alters- und entwicklungsangemessene Unterstützung bei der Äußerung ihrer Standpunkte.
- ... Über die Ansprechpartner, bei denen sie ihre Meinungen und Beschwerden anbringen können, informiert zu werden.
- ... dass ihre geäußerten Vorschläge, ihre Beschwerden und ihre Ideen zu verschiedenen Bereichen des Kita-Alltags bearbeitet werden und sie grundsätzlich in die Bearbeitung/das Bearbeitungsverfahren einbezogen werden.

DAS RECHT AUF VERMITTLUNG UND WAHRNEHMUNG DER RECHTE IM KITA-ALLTAG

Unsere Kinder haben das Recht ...



- ... im täglichen Miteinander und alltäglichen Situationen zu erfahren, dass ihre Interessen berücksichtigt werden und sie Einfluss auf die Gestaltung des Alltags in ihrem Bereich haben.
- ... über ihre Beteiligungs- und Beschwerderechte alters- und entwicklungsgerecht informiert zu werden.
- ... auf geeignete Mitsprache- und Mitbestimmungsformen und eine angemessene – den individuellen Entwicklungsvoraussetzungen entsprechende – Unterstützung durch Erwachsene.
- ... auf eine Umgebung, die ihre Selbständigkeit fördert, in der sie sich orientieren können und ihre Möglichkeiten und Grenzen sichtbar sind

SELBSTBESTIMMUNGSRECHTE

DAS SOLL UND KANN JEDES KIND SELBST ENTSCHEIDEN:

Selbstbestimmung bedeutet, wir informieren, fragen das Kind nach seiner Meinung/Vorhaben bzw. eröffnen Möglichkeiten und akzeptieren die Meinung des Kindes. Die einzige Einschränkung wäre eine Gefährdung der eigenen oder der Gesundheit anderer.

Jedes Kind hat das Recht selbst zu bestimmen		
Symbol		
MAHLZEITEN	 ob, was und wie viel es isst und trinkt ob es von einem Lebensmittel probieren möchte mit welchem Besteck es sein Essen einnimmt und ob es die Hände unterstützend nutzt wann es innerhalb eines Zeitfensters isst wann es trinkt 	
HYGIENE	 ob und wann es auf die Toilette geht wer es von den anwesenden Fachkräften bei Pflegesituationen unterstützt wie viel Privatsphäre es in der Pflegesituation und beim Toilettengang wünscht 	
SPIEL	was und mit wem es spielt	
PROJEKTE	ob es am Morgenkreis teilnimmt und sich aktiv beteiligt an welchen Aktivitäten oder Projekten es teilnimmt wie es bestimmte Aufgaben eines Vorhabens ausgestaltet	
RUHE & ENTSPANNUNG	 ob es sich ausruht* wie lange es sich ausruht bzw. schläft wie es im Ruheraum schläft (Matte, Sofa oder Kissen , mit welcher Bekleidung)* * betrifft Elementarbereich 	

BEKLEIDUNG	wie es sich im Innenbereich der Kita kleidet (Einschränkung: mindestens eine Windel/Slip)
RAUM	an welchen Orten es sich in seinem Bereich aufhält welches Material in den jeweiligen Funktionsräumen genutzt wird
BEZUGSPERSONEN	welche Bezugspersonen es in bestimmten Situationen (z.B. bei Trost, Hilfe) anspricht von wem es angefasst wird
TAGESGESTALTUNG OF THE STALTUNG	 wieviel Zeit es für die Befriedigung individueller Bedürfnisse benötigt (freie Spielphasen, Bewegungsmöglichkeiten, Mahlzeiten oder andere alltägliche Lernfelder) wieviel Verantwortung es für alltägliche Routinen und Rituale übernimmt

MITBESTIMMUNGSRECHTE

DAS SPRICHT DAS KIND MIT DER FACHKRAFT AB, HIER KANN ES MITBESTIMMEN:

Mitbestimmung bedeutet, wir informieren, befragen das Kind und/oder handeln mit ihm einem ergebnisoffenen Prozess aus. Entscheidungen werden nicht über die Köpfe der Kinder gefällt, sondern mit ihnen gemeinsam.

Jedes Kind hat das Recht selbst mitzubestimmen...

Jedes Kind hat das Recht selbst mitzubestimmen	
Symbol	
MAHLZEITEN	 welchen Platz es im Essensraum einnimmt ob es statt des angebotenen Mittagessens eine Alternative wählt (z.B. Reiswaffel, Gemüserohkost) wann es sein Mittagessen einnimmt* *Im Kleinkindbereich werden die Essensgruppen aufgrund von Beobachtungen bedürfnisorientiert eingeteilt. *Im Elementarbereich wählen die Kinder zwischen 11:30 – 13:00 Uhr wann sie Mittag essen.
HYGIENE	wie die Pflegesituation gestaltet wird (Dialog, Lieder, Pflegemittel) welchen Sonnenschutz es verwenden möchte
SPIEL	ob es drinnen oder draußen spielt wo es sich innerhalb der Bereiche aufhält wie lange es mit bestimmten Materialien spielt welche Spielmaterialien in der Kita vorhanden sind
PROJEKTE	bei der Auswahl der Projekte, Planung und Durchführung welche Ausflüge/Aktivitäten stattfinden
RUHE & ENTSPANNUNG	 welche Tätigkeiten es während der Ruhephase ausüben darf* ob es sich ausruht** wie und wo es schläft** (Kinderwagen, Manduca etc.) *betrifft Elementarbereich **betrifft Kleinkindbereich

BEKLEIDUNG	 was es im Außenbereich anzieht ob es im Sommer Badekleidung oder Windel bzw. Unterwäsche im Außenbereich trägt ob es barfuß läuft oder Stoppersocken bzw. Hausschuhe trägt
RAUM	 welche kleineren Einrichtungsgegenstände und Spiel- materialien angeschafft werden und über dementsprechende Gestaltungsfragen wie der Raum dekoriert ist
REGELN S	wie ihre Konflikte bearbeitet werden wie die Regeln des Zusammenlebens in der Kita gestaltet sind welche bestehenden Regeln verändert werden welche Konsequenzen bei Regelüberschreitungen gelten
TAGESGESTALTUNG E ©	wie der individuelle Tagesablauf gestaltet wird (Dauer des Ankommens, Pflege, Ruhe, Verabschiedung)

INFORMATIONS-/MITWIRKUNGSRECHTE

HIER GIBT ES KEINE MITENTSCHEIDUNGSRECHTE.

Es gibt Themen, in denen aufgrund von Normen, Gesundheitsrisiken oder zum Zweck des friedlichen Miteinanders keine Selbst- oder Mitbestimmungsrechte eingeräumt werden. Hier informieren wir die Kinder konkret über unsere Erwartungen.

Die Fachkraft behält sich das Recht vor zu entscheiden,...

Symbol	
MAHLZEITEN	dass sich jedes Kind das Essensangebot anschaut, um selbst zu entscheiden, ob es essen möchte (betrifft Mittagessen)* *betrifft Elementarbereich
HYGIENE	dass sich die Kinder vor und nach dem Essen, nach dem Toilettengang und bei anderen Verschmutzungen die Hände waschen
SPIEL	dass mit Spielmaterialien sorgsam umgegangen wird.
RUHE & ENTSPANNUNG	dass sich die Kinder, die sich während der Mittagszeit nicht ausruhen, ruhig verhalten und keine geräuschintensiven Tätigkeiten ausüben
BEKLEIDUNG	dass die Kinder im Kinderrestaurant Hausschuhe oder Stoppersocken tragen dass die Kinder im Außenbereich der Kita nicht nackt spielen

RAUM	wie die grundsätzliche Funktion der Räume, die Wandfarben, die Einbauten etc. gestaltet werden
REGELN OF THE PARTY OF THE PART	 dass niemand verletzt oder beleidigt werden darf dass mit der Einrichtung und den Materialien achtsam umgegangen werden soll und wie dieser Umgang aussieht welche Regeln, bezogen auf die Sicherheit, einzuhalten sind (z.B. Ausflüge, Straßenverkehr)
TAGESGESTALTUNG CONTROL TAGESGESTALTUNG	wie der zeitliche Ablauf des Tages aussieht (Bsp.: Mittagszeit, Zeiten des selbständigen Spiels, Aufräumen)